

I (red)
St 291 wrb
c. 2



Connecticut State Council of Defense

WAR BULLETIN

No. 4

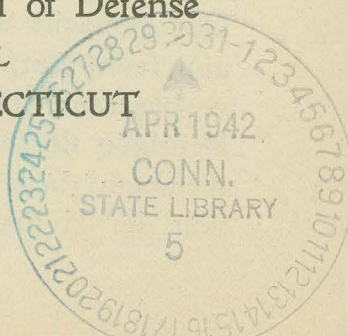
F

FÜR AMERIKANER DEUTSCHE
ABASTAMMUNG

Von

OTTO H. KAHN

Issued by the
Connecticut State Council of Defense
STATE CAPITOL
HARTFORD, CONNECTICUT



FÜR AMERIKANER DEUTSCHER ABSTAMMUNG.

Als Amerikaner deutscher Abstammung trage ich kein Bedenken aus tiefster Überzeugung zu sagen, dass der grösste Dienst, den Männer deutscher Geburt oder Abstammung dem Lande ihrer Abkunft geben können, ist; die hohen erhabenen Ideale und vaterlandischen Eigenschaften und Gebräuche, welche sie von ihren Voreltern geerbt, zu verteidigen und ihre Ansichten wie Flinten gegen die unnatürlichen Lehren und Handhingen einer Regierung zu werfen die sie von dem Deutschland beraubt, das sie geliebt haben und auf welches sie mit Recht stolz waren, das Deutschland, das den guten Willen, die Achtung und Verehrung der ganzen Welt hatte.

Ebenso zögere ich nicht zu sagen, dass es meine heiligste Überzeugung ist, dass je vollständiger der Amerikaner deutscher Abstammung sich in den Kampf wirft, den dieses Land begonnen, nicht nur um Deutschland zu helfen, sondern auch Amerika und den übrigen Ländern der Welt, von der drohenden Macht, welche, wie President Wilson sagt, der Feind des ganzen Menschengeschlechtes ist, desto besser schützen und dienen sie dem alten, deutschen Ruhm und Namen, sowie dem echten Vorteil des deutschen Volkes.

Ich weiss, dass weder Deutschland noch dieses Land, noch die übrigen Länder zum wahren Glück und Frieden zurückkehren können, bis es den Herrchern, die, die Blutschuld dieses zügellosen Krieges tragen und dem falsch gelehrt und geführt Volke klar gemacht wird, dass der Geist, der dieses angefacht hat, nicht bestehen kann, dass die verhassten Lehren und Methoden und das Befolgen derselben und dem Willfahren, mit welchem diese geleitet und geführt werden, von der zivilisierten Welt mit Abscheu ver-

worfen werden, und dass dieser allzuhochstrebenden Ehrgeiz, dem es dienen sollte, niemals bestehen kann, "Der Kampf für Civilisation, welcher, wie wir alle wissen und glauben, vor vielen Jahren gewonnen wurde, muss wieder um gekämpft werden."

In diesem heiligen Kampf ist es nun unsere Ehre, keinen kleinen Anteil daran zunehmen und unser Ruhm, ist sogar Opfer zu bringen. Unsere einzige und höchste Arbeit, unser einziger Endzweck, für den alles andere in den Hintergrund treten muss, ist, diesen Krieg zu einem siegreichen Ende zu bringen.

Um dieses zu erlangen, muss jeder einzelne von uns denken und arbeiten als ob unser Leben an dem Erfolge liege. Und in Wirklichkeit, liegt nicht die Existenz unserer Nation und unsere persönliche Existenz an dem Ausgange dieses Krieges?

Würde das Leben zu ertragen sein, wenn die preussische Macht die wild und mörderisch umhergeht die Welt, sozusagen beim Halse packe, wenn die Oberhand der Welt einer Regierung gehörte, die von barbarischen Lehren der Vergangenheit getränkt und von einer Regierung, welche die Anbetung einer bloßen Macht, welche die Freiheit verachtet, die Demokratie hasst und beide zerstören würde, wenn sie könnte. Für diesen Geist und diese Lehren, wir Bürger und Diener der Vereinigten Staaten und der Menschheit, wir wollen unsern heiligen unerschütterlichen Beschluss bekämpfen, die Welt für Demokratie frei zu machen und wir wollen mit klarem Gewissen die Worte wiederholen, die vor mehr als fünf hundert Jahren von dem schottischen Parlament geäußert wurden:

"Es ist nicht für Ruhm noch für Schätze, noch für Ehre, dass wir kämpfen, sondern für Freiheit allein, welche Niemand verlieren will, als nur durch sein Leben."

Connecticut State Library



3 0231 01327 3391